Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 19

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erzählung von deiner That, an die du gewiß nicht dachtest, und die dir vermuthlich nie zu Gesichte kommen wird, viel Gutes wirken, viel Menschlichkeit wecken wird! — was wärest du zu thun fähig, Redlicher? Und der, so es nicht fühlt, was der? — Nur solche Gerechtigkeit, Menschen, und ich will euch alle Grosmuth schenken. Nicht jeder hat Gelegenheit groß, aber jeder Gelegenheit gerecht zu handeln.

Ganten.

Konrad Jäggi von Wangen.
Urs Kisling Biersieder von Olten.
Jakob Borer Weinhändler, dermal zu Oberdorf gesessen.
Urs Viktor Munziger sel. Lismer in Olten.

Auflösung der letzten Scharade.

Ein Hackebrett.

Scharade.

Mein Erstes müssen alle haben;
Denn Thier und Mensch kann ich erlaben.
Ich steig bisweilen Himmel an,
Damit ich wieder fallen kann.
Mein Zweytes ist ein Ding der Dinger,
Mein Hals oft kleiner, als dein Finger.
Nicht selten ist mein offner Schlund
Auch größer, als des Menschen Mund.
Der Gastwirth giebt auch noch beynebens
Mein Erst und Zweytes dir vergebens.
Mein Ganzes trägt der arme Wicht,
Zum Brunnen, bis es endlich bricht.
Und wer mich itzt noch nicht errathen,
Der wird umsonst Verstand erwarthen,
Er bleibt bis in des Grabesruh
Ein Häringskopf und eine K*.